

Vnd may petrieyn vnd be
krogen werden/wer stee em
yeder menst̄ selber ob vns
das nicht mit sey/**Die an-**
der sach ist das wir rechte
hofnung nemen aus dem
vnd gedachten/**Gott** hat
der Herr das hat getan/du
rich unsern willen/vnd
menst̄ ist morden/vnd vns
erlost hat **So** tuet auch mer
So hilft er vns auch zē/vnd
gewinnen also in im alain
am hofnung vnd in nyemt
anders/**vnum es spricht**
Santus Augustinus an de
vier gebeten puech de tim
tate das in vns nichts als
vast/terkt die hofnung als
das wir bedenkhen das got
menst̄ ist morden/vnd
vns erlost hat/Abex was
rechte hofnung ist/das wir
det man an dem **Osterstag**
In dem Sübenin puech.
Als sandt Bernhart schreibt
vns als in der alten ee wie
mant mocht gan himmel
kommen/vnnat das got
menst̄ wird vnd vns ex
lediget/vnd also hetem
auch hofnung die alten
water in der vor hell/**Dre-**
dritt sach ist das wir ent
zund winden in gotleicher
lieb vnd gedachten/hat er
vns von gotleicher genad

vnd purmbergsugt vant be
sthaßen von nichts/dar
umb wir in ylleich lieb
stholten haben vnd hat
vns nun exledigt/zw de
anderen mal von dem em
gen tod/vnd er wil vns ge
ben das ewig leben ob wir
recht tuen/als er gelernt
hat/vnd so wir das also nicht
bedenkhen **So** werden wir
enzundt in der lieb/als em
ylass fewz/das von amem
vankhel enspkint/**vum**
nichts anders als vast in
vns enzundt die lieb/als
so wir bedenkln dy quet
tät die er vns exzagt hat
vnd besimderleicht die aller
grossit/als das er vns se
ber erlost hat/**vnum es**
spricht **Auctor de fide et**
legibus. Das all an der
quettät die vns got exz
agt hat **Vnd zu sthaßen**
gegn der quettät nur als
em vankhel/gegn amem
prūnden perig/vnd so wir
es ernstleicht bedächtem
die sellbign quettät/**So** soll
sy vns herz mer erhüzen
in gotleicher lieb/dann
em prūnder perig mocht
erhüzen unsern leitnam.
Oder hast die gang welt/
ob sy alle prūm/**Die vierd**